

## **Schiller, Friedrich: An einen Weltverbesserer (1782)**

1     »alles opfert' ich hin«, sprichst du, »der Menscheit zu helfen,  
2     Eitel war der Erfolg, Haß und Verfolgung der Lohn.« –  
3     Soll ich dir sagen, Freund, wie ich mit Menschen es halte?  
4     Traue dem Spruche! noch nie hat mich der Führer getäuscht,  
5     Von der Menschheit – du kannst von ihr nie groß genug denken,  
6     Wie du im Busen sie trägst, prägst du in Taten sie aus.  
7     Auch dem Menschen, der dir im engen Leben begegnet,  
8     Reich ihm, wenn er sie mag, freundlich die helfende Hand.  
9     Nur für Regen und Tau und fürs Wohl der Menschengeschlechter  
10    Laß du den Himmel, Freund, sorgen wie gestern so heut.

(Textopus: An einen Weltverbesserer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26707>)